



Internationale Kommission zum Schutz des Rheins
Commission Internationale pour la Protection du Rhin
Internationale Commissie ter Bescherming van de Rijn

WAP-Meldungen 2003

Anzahl der Informations- und Warnmeldungen: 22 (20 Informationen, 2 Warnungen)
Anzahl der Ölmeldungen: 5

Gemeldet von: R5 Düsseldorf

16. Januar 2003: meta/para- Xylol (Information, Suchmeldung)

Bei Düsseldorf-Flehe (Rhein-km 732; Mitte) wurden 7 µg/l meta/para- Xylol (CAS 1330-20-7) in einer Stichprobe gemessen. Die Herkunft der Einleitung blieb unbekannt, lag jedoch wahrscheinlich oberhalb des Zuständigkeitsgebietes von R5.

Gemeldet von: R5 Düsseldorf

18. Januar 2003: Methyl-tert-butylether - MTBE (Information, Suchmeldung)

An der Messstation Kleve-Bimmen (Rhein-km 865,5; links) wurden eine Konzentration von 9,5 µg/l Methyl-tert-butylether (MTBE) gemessen. Die Einleitung soll zwischen Xanten und Kleve-Bimmen erfolgt sein. In Reaktion auf die Suchmeldung haben R1 und R2 am 21. Januar gemeldet, dass weder R1 noch R2 in ihrem Kompetenzbereich MTBE messen konnten, so dass die Verschmutzungsquelle wahrscheinlich unterhalb der französischen Teilstrecke lag.

Gemeldet von: R4 Koblenz

26. Januar 2003: Ölhaltige Substanz (Information)

Um 16:40 Uhr wurde durch einen Polizeihubschrauber in Rheinmitte zwischen Rh-km 449 und 460 eine ölhaltige Substanz in einer Fahne über 1,1 km Länge und 120 m Breite beobachtet.

Gemeldet von: R4 Koblenz

29. Januar 2003: Acetphenol (Information)

Infolge der irrtümlichen Entleerung eines Vorratsbehälters gelangten am 27.01.03 zwischen 10.00 und 13.00 Uhr 3,7 t 2-Chlor-Acetphenol (CAS-Nr: 2142-69-9), 3-Chlor-Acetphenol (CAS-Nr. 99-02-5) und 4-Chlor-Acetphenol (CAS 99-91-2) bei Fluss-km 22,18 in den Main.

Gemeldet von: R5 Düsseldorf

25. Februar 2003: Cyclohexanon (Information, Suchmeldung)

Bei Kontrollmessungen wurden am 24.02.03 Spitzenwerte von 24,6 µg/l und 8 µg/l Cyclohexanon bei Bad-Honnef (Rhein-km 640, rechts) gemessen. Bei weiteren Kontrollmessungen wurde vom 25. – 26.02.03 ein Mittelwert von 0,08µg/l an der Messstation Bad-Honnef und 1,5 µg/l an der Messstation Düsseldorf (Rh-km 732; rechts) gemessen. R 3 Mannheim hat in Antwort auf die Suchmeldung am 25.02.03 mitgeteilt, dass kein Cyclohexanon gefunden werden konnte. R1 und R2 haben am 28.02.03 mitgeteilt, dass keine Cyclohexanon-Einleitungen oder –Messungen festgestellt werden konnten.

R4 Koblenz hat am 28.02. gemeldet, dass die Suche nach dem Verursacher ergab, dass ein mit Cyclohexanon beladenes Tankmotorschiff am 23.02.03 Grundberührung bei Rh-km 570 (Höhe Ortslage Boppard) hatte und von der Schiffsführung unbemerkt während der weiteren Bergfahrt Ladung verloren hat. Der Schaden am Schiffsrumpf wurde beim Entladen in Ludwigshafen festgestellt. Die Schätzung des Ladungsverlustes erwies sich als schwierig, der Verlust wurde jedoch auf 1,5 bis 2 m³ geschätzt.

Gemeldet von: R5 Düsseldorf

1. März 2003: kommunales Abwasser (Information)

Infolge eines Rohrbruchs im Hauptsammlerbecken der Kläranlage Bonn gelangte mehrere Stunden lang kommunales Abwasser bei Bonn (Rh-km 654, links) in den Rhein.

Gemeldet von: R5 Düsseldorf
25. März 2003: Methyl-tert-butylether MTBE (Warnung, Suchmeldung)

Am 25.03.03 wurde an der Messstation Bimmen (Rh-km 865 links) ein Spitzenwert von 24,66 µg/l MTBE (CAS 1634-04-4) gemessen. Auf der Basis des Spitzenwerts hat R5 Rheinalarm ausgelöst, eine Suchmeldung initiiert und die Wasserschutzpolizei mit der Suche nach dem Verursacher beauftragt.

R1 und R2 haben am 26.03.04 mitgeteilt, dass keine Hinweise auf MTBE für die entsprechenden Rheinstrecken vorliegen. R5 hat am 26.03.03, nachdem die MTBE-Werte wieder im Normalbereich lagen, die Teilstreckenentwarnung durchgegeben.

Gemeldet von: R5 Düsseldorf
09. April 2003: 1,2-Dichlorethan (Information)

Am 09.04.03 wurden 0,0223 mg/l 1,2-Dichlorethan an der Messstation Lobith und 0,003 mg/l an der Messstation Bimmen (Rh-km 865) gemessen und eine Suchaktion und Probenahme durch die Wasserschutzpolizei initiiert.

Gemeldet von: R5 Düsseldorf
20. April 2003: Methyl-tert-butylether MTBE (Information)

Am 20.04.03 wurden an der Messstation Bimmen (Rh-km 865; links) ein Spitzenwert von 14,8 µg/l MTBE (CAS 1634-04-4) gemessen.

Gemeldet von: R5 Düsseldorf
21. April 2003: Anilin (Information)

Ein beim Beladen eines Schiffes bei der Firma Bayer in Krefeld-Ürdingen (Rh-km 765,9; links) geplatzt Rohr führte zu einer kurzzeitigen Einleitung (um 15.03 Uhr) von maximal 500 l Anilin.

Bei Kontrollmessungen an der internationalen Messstation Bimmen/Lobith wurden am 22/23.04.03 folgende Anilin-Konzentrationen in Mischproben im Rhein gemessen.

Uhrzeit	Einheit	Messstation	
		Bimmen (Rh-km 863 links)	Lobith Rh-km 865 rechts)
6.00 – 18.00	µg/l	0,7	
8.00 - 20.00	µg/l		1,4 l
16.00 – 20.00	µg/l	6,4	
18.00 – 6.00	µg/l	3,4	
20.00 – 8.00	µg/l		0,8

Gemeldet von: R4 Koblenz
28. April 2003: Mineralöhlhaltiges Produkt (Information)

Die am 23.04.03 um 6.14 Uhr entdeckte Fahne (Rh-km 467 – 482) eines mineralöhlhaltigen Produktes hatte sich bis zur Kontrollüberfliegung des betroffenen Rheinabschnitts am Nachmittag verflüchtigt.

Gemeldet von: R3 Mannheim
02. Mai 2003: Methyl-tert-butylether (MTBE) (Information)

Am 30.04.03 wurden an der Messstation Karlsruhe (Rh-km 359; rechts) deutlich erhöhte Konzentrationen des Kraftstoffzusatzmittels (Antiklopfmittel) MTBE gemessen. Die Analyse der Rückstellproben ergaben für die fragliche Zeit am 30.04.03 folgende Konzentrationen:

0- 6 Uhr 8 µg/l

06 – 12 Uhr 14 µg/l

In der Probe vom 01.05.03 war keine erhöhte Konzentration festzustellen. Die Analyse der MTBE kontaminierten Proben zeigte keine Begleitstoffe, die auf die Herkunft der MTBE aus Kraftstoffen hinweisen. Bei den kontinuierlichen Daphnien- und Algentests konnten keine Auffälligkeiten beobachtet werden.

Zusammenfassend wurde festgestellt, dass am 30.04.03 eine stoßartige Belastung durch MTBE erfolgte, deren Verursacher nicht ermittelt werden konnte.

Gemeldet von: R2 Straßburg
28. Mai 2003: Kohlenwasserstoffe (Information)

Zwischen Rh-km 309 und 315 wurden Kohlenwasserstoffe in einer Fahne von 6 km Länge und 100 m Breite gesichtet. Die Wasserschutzpolizei wurde mit der Verursacherermittlung beauftragt.

Gemeldet von: R4 Wiesbaden und S
10. Juli 2003: Aufnahme der LHWZ Wiesbaden als IHWZ R4 Wiesbaden in den WAP

Die Bezeichnungen der IHWZ unterhalb der neuen IHWZ R4 Wiesbaden ändern sich wie folgt:

IHWZ R5 Koblenz

IHWZ R6 Düsseldorf

IHWZ R 7 Arnheim

Gemeldet von: R6 Düsseldorf
17. Juli 2003: Nitrobenzen (Information)

Über den Kläranlagenablauf gelangten infolge einer Betriebsstörung bei der Firma Bayer, Krefeld-Ürdingen ca. 0,8 t Nitrobenzen während 8 Stunden (ab ca. 12.00 Uhr) bei Rh-km 766 (links) in den Rhein. Die maximale Nitrobenzen-Konzentration lag im Ablauf der Kläranlage in der Nacht vom 17.07. auf den 18.07.03 bei etwa 50 mg/l und in der Einleitungsfahne bei etwa 30 µg/l. Zeitverzögert trat das Konzentrationsmaximum an der flussabwärts liegenden Probenahmestelle „Sachtleben“ am Morgen des 19.07.03 auf. An der Messstation Bimmen wurde das Konzentrationsmaximum am 19.07.03 gegen Mittag mit 8,4 µg/l erreicht. Die in der internationalen Messstation Bimmen/Lobith installierten kontinuierlichen Biotests (Muscheln und Daphnien) zeigten beim Durchgang der Schadstoffwelle kein alarmrelevantes Verhalten.

Gemeldet von: R6 Düsseldorf
23. Juli 2003: Dieselkraftstoff (Warnung)

Im Parallelhafen von Duisburg (Rh-km 777 – 778) sind infolge einer Betriebsstörung ca. 7 m³ Dieselkraftstoff während ca. 3 Stunden aus einem Tanklager ausgeflossen. Durch das ausgeflossene Diesel entstand eine Fahne von 10 km Länge und 350 m Breite. Der Austritt von Diesel in das Hafenbecken konnte um 22.40 Uhr durch Ölsperren gestoppt werden. Der Kraftstoff wurde ab Tagesbeginn von der Wasseroberfläche im Hafen abgesaugt. Die Entwarnung erfolgte am 24.07.03 um 1.06 Uhr.

Gemeldet von: R 7 Arnheim (R6 hat die Suchmeldung telefonisch mit R 7 geklärt)
29. August 2003: Methyl-tert-butylether (MTBE) (Information, Suchauftrag)
In Bimmen/Lobith wurde MTBE unbekannter Herkunft gemessen.

Gemeldet von: R6 Düsseldorf
10. September 2003: Benzotiazol (Information)

Bei einer Kontrollmessung in der Messstation Düsseldorf-Flehe (Rh-km 740) wurde vom 09.09. bis 10.09.03 eine Konzentration von durchschnittlich 4,3 µg/l Benzotiazol gemessen. Der Stoff ist offensichtlich über die Wupper in den Rhein gelangt. Es wurde ver-

sucht, den Verursacher durch Untersuchung der Rückstellproben der in Frage kommenden Einleiter zu ermitteln.

Gemeldet von: R6 Düsseldorf

15. September 2003: Orthoxylol, Benzen (Information)

Wahrscheinlich durch Schiffseinleitung gelangten o-Xylol und Benzen in den Rhein. Der o-Xylol Spitzenwert von 3,6 µg/l und der Benzen Spitzenwert von 1,4 µg/l wurden am 15.09.03 um 8.15 Uhr an der Messstation Düsseldorf-Flehe (Rh-km 732) erreicht.

Gemeldet von: R5 Koblenz

25. September 2003: Mineralölhaltiges Produkt (Information)

Am 25.09.03 erfolgte eine Gewässerverunreinigung durch ein mineralölhaltiges Produkt bei Flörsheim am Main (Main km-9 - 3). Die Fahne erstreckte sich über eine Länge von ca. 6 km und eine Breite von 50 m.

Gemeldet von: R3 Mannheim

28. September 2003: Schwimmstoff (Information)

Am 28.09.03 kam es zwischen Rh-km 421 und 445 zu einer Gewässerverunreinigung durch Schwimmstoffe. Die Fahne von insgesamt 24 km Länge wurde zur Aufklärung durch einem Polizeihubschrauber abgeflogen. Die potenziellen Verursacher aus der Schifffahrt wurden überprüft.

Gemeldet von: R4 Wiesbaden

17. Oktober 2003: Mineralöl (Information)

Ein Ölfilm aus einem mineralölartigen Produkt (CAS 8006-61-9), der sich über die linke Flusshälfte bei Rüdesheim in einer Länge von 2 km und einer Breite von 250 m erstreckte, wurde im Bereich Rh-km 526 – 545 gesichtet.

Gemeldet von: R6 Düsseldorf

28. November 2003: 1,2-Dichlorethan (Information)

Auf Basis der an der Messstelle Lobith gemessenen Konzentration von 1,8 µg/l und der an der Messstelle Rheinberg/Xanten gemessenen Konzentration von 0,16 µg/l wurde eine Einleitungsmenge von 200 kg 1,2-Dichlorethan geschätzt.